Foerderpreise des Zentralinstituts Muenchen (2)

Das Zentralinstitut fuer Kunstgeschichte in Muenchen lobt die beiden folgenden Foerderpreise aus:

1)
WERNER-HAUGER-PREIS 2002

Internationaler Nachwuchsfoerderpreis des Zentralinstituts fuer Kunstgeschichte in Muenchen fuer herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts fuer Kunstgeschichte e.V.

Ziel der Preisvergabe ist es, bestehende Ausbildungsdefizite staerker in das Bewusstsein der Fachoeffentlichkeit zu ruecken und zu intensiverer Forschung in dem genannten Bereich anzuregen.

Der Name des Preises erinnert an Werner Hauger (1936-1997) und wuerdigt dessen Taetigkeit als Sammler hoefischen Gebrauchssilbers.

Ausgezeichnet wird eine Forschungsarbeit aus dem Gebiet der Angewandten Kunst (Dissertation, Magisterarbeit, abgeschlossene Publikation). Der Preis wird an eine/einen Graduierte/n vergeben und besteht in einem dreimonatigen Forschungsstipendium am Zentralinstitut fuer Kunstgeschichte. Der Preis ist mit insgesamt EURO 4.500,- dotiert. Ueber die Vergabe entscheidet eine unabhaengige Fachkommission. Der Antritt des Stipendiums kann nach Absprache individuell gewaehlt werden, sollte jedoch innerhalb eines Jahres nach der Preisvergabe erfolgen.

Bewerbungen mit den ueblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einem Exemplar der Forschungsarbeit werden bis zum 21. Juni 2002 erbeten an den:

Direktor des Zentralinstituts fuer Kunstgeschichte
Meiserstr. 10, 80333 Muenchen

2)
THEODOR-FISCHER-PREIS 2002

Internationaler Nachwuchsfoerderpreis des Zentralinstituts fuer Kunstgeschichte in Muenchen fuer herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts fuer Kunstgeschichte e.V.

Der Name des Preises erinnert an den Architekten, Hochschullehrer und Muen-chener Stadtbaurat Theodor Fischer (1862-1938).

Ausgezeichnet wird eine Forschungsarbeit zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (z.B. Dissertation, Magisterarbeit). Der Preis wird an eine/einen Graduierte/n vergeben und besteht in einem dreimonatigen Forschungsstipendium am Zentralinstitut fuer Kunstgeschichte. Das Stipendium ist mit EURO 5000,- dotiert.

Ueber die Vergabe entscheidet eine unabhaengige Fachkommission. Der Antritt des Stipendiums kann nach Absprache individuell gewaehlt werden, sollte jedoch innerhalb eines Jahres nach der Verleihung erfolgen.

Bewerbungen mit den ueblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einem Exemplar der Forschungsarbeit werden bis zum 12. April 2002 erbeten an den:

Direktor des Zentralinstituts fuer Kunstgeschichte
Meiserstrasse 10, D-80333 Muenchen.

Quellennachweis:
STIP: Foerderpreise des Zentralinstituts Muenchen (2). In: ArtHist.net, 27.02.2002. Letzter Zugriff 01.11.2026. <https://arthist.net/archive/24862>.